

Schlöndorff, Volker

Folge 4

Mit der Verleihung der diesjährigen „Kasseler Grimm-Professur“ an den Regisseur Volker Schlöndorff ehrt die Universität Kassel einen der bedeutendsten und erfolgreichsten Repräsentanten des deutschen Kinos der letzten 50 Jahre. Mit über 30 Spielfilmen hat Schlöndorff Filmgeschichte geschrieben. Nationale und internationale Preise wie der „Oscar“ oder die „Goldene Palme“ von Cannes unterstreichen seine Bedeutung. Er habe sich wie kein anderer deutscher Regisseur um die Vermittlung von Literatur und Film bemüht und bei Literaturverfilmungen wie „Die Blechtrommel“, „Homo faber“, „Die verlorene Ehre der Katharina Blum“, „Der Tod eines Handlungsreisenden“ und „Eine Liebe von Swann“ Regie geführt. Das sei, so Prof. Dr. Peter Seibert, für das Institut für Germanistik der Universität Kassel Anlass gewesen, die Grimm-Professur 2011 an Volker Schlöndorff zu vergeben. Damit würdige zudem eine hessische Universität den aus Hessen stammenden Filmemacher. Volker Schlöndorff wird die Grimm-Professur an der Universität Kassel in der letzten Juni-Woche wahrnehmen.

Die Brüder-Grimm-Professur wird seit über 20 Jahren von der Kasseler Universität mit Unterstützung der Kasseler Sparkasse verliehen. Die nordhessische Hochschule will so zum lebendigen Austausch zwischen Literaturwissenschaft und Gegenwartsliteratur beitragen und insbesondere dem Schreiben in den Grenzbereichen zwischen den literarischen Gattungen ein öffentliches Forum verschaffen. Inhaber der Gastprofessur waren bisher unter anderem Dieter Kühn, Tankred Dorst, Hans-Joachim Schädlich, Klaus Harpprecht, Oskar Pastior, Guntram Vesper, Sarah Kirsch, Herta Müller, Volker Braun, Ludwig Harig, Christoph Hein, Eva Damski, Birgit Vanderbeke, Maxim Biller und Rafik Schami.

28. Juni, 18 Uhr: Antrittsveranstaltung „Licht, Schatten und Bewegung“

29. Juni, 16 Uhr: Seminar zu seinem „hessischen“ Film: „Der plötzliche Reichtum der armen Leute von Kombach“ und dem „amerikanischen“ Gegenstück „Ein Aufstand alter Männer“

30. Juni, 12 Uhr: Zu seiner Frisch-Verfilmung „Homo Faber“

Jeweils Hörsaal 0605, Kunsthochschule, Menzelstr. 13-15.

Der Bildgegenstand am Ende einer jeden Folge muss in der nächsten berücksichtigt werden. / Insgesamt können bis zu vier Hauptpersonen über die Zeit eingeführt werden. / Wenn notwendig, können in einer Folge weitere Nebenpersonen kurz auftauchen. / Zeit (1991) und Ort (Kassel) sollten bleiben. Natürlich kann aus Juni Juli werden usw. Bitte keine großen Zeitsprünge. / Es sollte ‚realistisch‘ bleiben. Daher bitte keine Feen, Zauberer o.ä. / Textlänge: zwischen 1.000 und max. 1.500 Zeichen (jeweils inkl. Leerzeichen). Faustregel: maximal eine halbe Seite. / Einsendeschluss: 5. Mai. Bitte per Strompost an redaktion@printec-offset.de oder postalisch an das (k) KulturMagazin, Ochshäuser Straße 45, 34123 Kassel. Alle vorherigen Folgen sind unter: www.verlagfaste.de nachzulesen.

Abenteuerbücher und Filme wie „Die Schatzinsel“ hatten sie inspiriert, die erzählten Handlungen nachzuspielen und ihren eigenen Phantasien folgend abzuändern. Im Spiel waren sie wie Huck Finn auf einem Floß den Mississippi hinunter getrieben, hatten auf der Jackson Insel campiert. Sie waren die Guten gewesen und hatten den Bösen abgenommen, was diese vorher den Rechtschaffenden gestohlen hatten. Die erbeuteten Schätze hatten sie dann in alte Handtücher eingeschlagen und in einer alten Munitionskiste, die vom Krieg übrig geblieben war unter der dicken Eiche gegenüber dem alten Bootshaus vergraben.

Wortlos drückte er ihr die Hacke mit dem angebrochenen Stiel in die Hand, nahm selbst den Spaten und begann auf der bemoozten Seite des alten Baumes zu graben. Es dauerte nicht sehr lange, bis der Spaten auf Metall traf. Die Kiste befand sich tatsächlich noch dort, wo sie vor so vielen Jahren vergraben worden war. Sorgfältig befreite er den Deckel von Erdresten, bevor er ihn mit bedeutungsvoller Geste aufklappte. Ihr Blick fiel auf ein ausgebleichenes Geschirrtuch, auf dem eine übergroße Erdbeere aufgesteckt war.

Manfred Pfaff



MAGISCHE BEGEGNUNGEN
APASSIONATA

Im
Licht der Sterne

„SHOW DES JAHRES“
PRG Live Entertainment Award

Kassel 20.-22.05.2011
Eissporthalle Kassel

Tickethotline: 01805 - 88 55 08
14 Cent/Min, Mobilfunkpreise max. 42 Cent/Min
www.apassionata.de

ZUSATZ-SHOW ERÖFFNET

HNA
PEGASUS
Pferde
ticket online